

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0397/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	28.03.2023	Entscheidung

Streaming von Ratssitzungen

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt trifft eine Grundsatzentscheidung über die Einführung / Nichteinführung von Streaming von Ratssitzungen.

Erläuterung:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.01.2023 wurde die Verwaltung gebeten, alle notwendigen Maßnahmen für die Übertragung von Ratssitzungen zu veranlassen.

Die notwendigen Maßnahmen können dann in die Wege geleitet werden, wenn die dafür umzusetzenden Parameter feststehen. Dafür sollten die Anforderungen an die Übertragung festgelegt werden.

Folgende Fragen sind dabei u.a. relevant:

1. Anzahl der Kameras,
2. sollten Gäste über eine Video-Konferenz zugeschaltet werden können,
3. wer darf gefilmt werden,
4. ist eine Aufzeichnung erwünscht,
5. in diesem Fall stellt sich die Frage, ob die Aufzeichnungen über Sprungmarken nach Tops unterteilt werden sollen,
6. sollen die Tops noch während der laufenden Sitzung als video on demand veröffentlicht werden, oder
7. ist eine Veröffentlichung z.B. nach 48 Stunden ausreichend
8. wie lange sollen die Sitzungen gespeichert werden,
9. ist eine Transkription für video on demand gewünscht,
10. ist eine Transkription für Live gewünscht,

In einer Arbeitsgruppe, die am 09.02.2023 erstmals zusammen gekommen ist, wurden die nächsten Schritte erörtert. Eine darauf erfolgte noch unverbindliche Umfrage an die Ratsmitglieder, wer die Bereitschaft habe, sich in Ratssitzungen filmen zu lassen, ergab ein uneinheitliches Bild.

Nicht alle Ratsmitglieder sind bereit, sich filmen zu lassen.
Rückmeldungen aus der Verwaltung von den gefragten Mitarbeitenden ergab das gleiche Bild.

Bevor die Verwaltung die für Streaming notwendigen Maßnahmen in die Wege leitet, soll eine Grundsatzentscheidung für oder gegen die Einführung Streaming getroffen werden.